

# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

45. Folge

Liezen, im März 1981

Erscheinungsort: Liezen  
Verlagspostamt: 8940 Liezen

## Orientierung bei Tageslicht

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

**Die wirtschaftlichen Sorgen in aller Welt erreichen uns über die Medien zur Genüge in den Wohnungen. Ich muß diese Meldungen hier nicht wiederholen. Wir kennen alle die Hauptursachen: Die Energiepreise, die politischen Spannungen zwischen Ost und West und das noch unabwägbar eingreifen der Entwicklungsländer in das materielle und ideelle Weltgefüge.**

Die Welle der Unsicherheit überflutet auch Österreich. Wir haben in Liezen derzeit nicht die akuten Sorgen wie in anderen Teilen der Steiermark und in Österreich, aber wir können keine „Insel der Glückseligkeit“ bleiben. Unsere Stadtfinanzen zeigen für 1981 deutliche Zeichen der weltweiten Wirtschaftslage.

Der jahrzehntelange Aufbau moderner Einrichtungen macht sich durch steigende Betriebskosten bemerkbar. Wir müssen sie tragen, weil wir auf die erreichten Annehmlichkeiten des Lebens nicht verzichten wollen. Die Ausgaben steigen aber auch bei der Energie oder bei den Zinsen für Darlehen beträchtlich, ebenso bei den

hygienischen Einrichtungen oder im Schulwesen.

Im Jahre 1981 fehlen in Liezen zur Deckung der Pflichtausgaben im Ordentlichen Haushalt etwa drei Millionen Schilling. Wir

werden sie irgendwo besorgen oder einsparen müssen. Im Außerordentlichen Haushalt können wir nur noch mit Bedarfszuweisungen von Zentralstellen oder mit Darlehen an wichtige Pläne herangehen.

Die Schere zwischen den steigenden Ausgaben und den sinkenden Einnahmen beginnt uns ganz mächtig einzuengen.

Fortsetzung auf Seite 2

### Die Schneeräumung im letzten Winter

Die Kosten für die Schneeräumung im Winter 1980/81 betragen 2.325.000 Schilling. Die „Leistungen“ für die gemeindeeigenen Fahrzeuge, Geräte und Arbeitsstunden werden mit 1,7 Millionen Schilling beziffert. Für „Fremdleistungen“ wurden 625.000 Schilling ausgegeben.

Die Kosten der Schneeräumung in Liezen lagen damit etwa dreimal so hoch als im letzten Winter mit nur durchschnittlichen Schneefällen.



Das „druckfeuchte“ Exemplar einer eigenen Schallplatte der Stadtmusikkapelle Liezen erhielt kürzlich Bürgermeister Heinrich Ruff von Musikdirektor Alois Grünwald. Die Bevölkerung kann beim Frühlingskonzert am 4. April im Stadtsaal diese Schallplatte oder ein Tonband (nach Wahl) erwerben.

Lesen Sie bitte Einzelheiten auf Seite 5.

# Orientierung bei Tageslicht

(Fortsetzung von Seite 1)

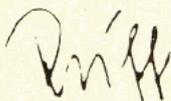
Unsere Stadt, die in ihrer Entwicklung noch lange nicht ausgereift ist, würde noch die „Kraftnahrung“ für Jugendliche brauchen. Sparrationen müssen zu Hemmungen führen.

Wir werden also umso mehr zusammenstehen und nach Auswegen suchen müssen. Als Bürgermeister bitte ich die Bevölkerung um jede Hilfe. Gedient ist uns auch schon, wenn wir in manchen Situationen den Willen zum Durchhalten und zur Geduld spüren. Niemand kann voraussagen, wie lange diese „Durststrecke“ dauern wird.

Ein Optimist sucht auch in trüben Zeiten seine Orientierung nicht in der Nacht, sondern bei Tageslicht.

In diesem Sinne geht voran

Ihr



Bürgermeister

## Eine Woche kostenlose Schneeabfuhr

Auch das gibt es noch: Ein Transportunternehmer ruft die Gemeinde an und bietet eine kostenlose Hilfe bei der Abfuhr des in diesem Winter überreich gefallenen Schnees an. Mehrere Lastkraftwagen der Firma Tatschl & Söhne GesmbH waren in der Zeit vom 20. bis 26. Jänner kostenlos bei der Schneeräumung der Gemeinde eingesetzt.

Nach einer Schätzung des Stadtbauamtes hat sich die Gemeinde durch diese großzügige Unterstützung seitens einer privaten Firma Kosten von rund S 48.000.- erspart. Der Firma Tatschl sei auf diese Weise sehr herzlich für die unerwartete und großartige Hilfe gedankt.

## Kanalarbeiten

### Kreuzhäuslersiedlung

Die Kanalisation im Abschnitt „Kreuzhäuslersiedlung“ wird bis zum Sommer betriebsbereit fertiggestellt sein.

### Grimminggasse:

Im Rahmen des Bauloses „Kreuzhäuslersiedlung“ wird auch der Kanalstrang in der Grimminggasse neu hergestellt.

In der Grimminggasse wird natürlich nach den Kanalarbeiten möglichst bald nach Maßgabe der finanziellen Mittel an die Straßensanierung und Gehsteigestaltung zu denken sein.

### Sportplatzbereich:

Die Vorarbeiten für die Kanalisierung im Abschnitt „Sportplatzbereich“ sind abgeschlossen. Mit Vergabe und Baubeginn ist im Frühjahr zu rechnen.

# DIE FINANZLAGE DER STADT LIEZEN

## Ein Überblick in Zahlen – Einnahmen und Darlehen

Zuerst die nüchternen Zahlen für 1981:

Ordentlicher Haushalt (Pflichtausgaben)		Außerordentlicher Haushalt (Freie Planung)	
Einnahmen	55,258.300 S	Einnahmen	19,881.700 S
Ausgaben	58,655.200 S	Ausgaben	27,212.400 S
Es fehlen	3,396.900 S	Es fehlen	7,330.700 S

### Der Ordentliche Haushalt:

Die Einnahmen des Ordentlichen Haushaltes sind gegenüber dem Voranschlag 1980 um 20 Prozent, die Ausgaben um 23,3 Prozent höher angesetzt. Die beiderseitige Verschiebung nach oben hat allerdings mehr einen rein buchhalterischen Grund. Die Stadtgemeinde Liezen übernimmt im Einvernehmen mit der Landesregierung die Buchhaltung für den Müllverband von 30 Gemeinden des Bezirkes Liezen. Alle Einnahmen und Ausgaben des Verbandes (und seiner Gemeinden) für die Müllhygienisierungsanlage Liezen laufen also über die Buchhaltung in Liezen. Die Müllanlage ist bekanntlich im Bau und dürfte im Juli in Betrieb gehen.

### Abgang im Ordentlichen Haushalt:

Zur Bedeckung der Pflichtausgaben fehlt heuer ein Betrag von rund 3,40 Millionen Schilling. Die Ursachen:

- Erhöhung der Aufwendungen für den Zinsendienst (Erhöhung der Zinssätze bei den Banken): 759.817 Schilling.
- Vermehrte Tilgung aufgenommener Darlehen: 301.472 Schilling.
- Die Ausgaben für Brennstoffe liegen um rund 20 Prozent höher als im Jahre 1980.
- Die Personalausgaben gehen relativ zurück. Sie betragen 1980 noch 36,9 Prozent, 1981 nur 33,6 Prozent der Ausgaben. In absoluten Zahlen bedeutet es aber doch eine Ausgabensteigerung um 12,25 Prozent, die teilweise auch durch neues Personal für die Müllhygienisierungsanlage erwächst.
- Hohe Schneeräumungskosten (Siehe Seite 1).
- Erhöhung des Abganges für den Aufwand in der Musikschule (Siehe Seite 3).

### Der Außerordentliche Haushalt:

Die wichtigsten Pläne	Vorgesehene Ausgaben:	Darlehensaufnahmen:
Schulum- und Ausbau	7,000.000	4,000.000
Gemeindestraßen	4,480.000	3,000.000
Fahrzeugankauf für den Bauhof	500.000	400.000
Pyhrnbachregulierung	300.000	300.000
Wartehaus für Autobusbahnhof	1,200.000	700.000
Wasserversorgung	1,625.000	1,600.000
Abwasserbeseitigung	7,000.000	4,738.000

Der Schuldenstand der Stadt Liezen wird laut Voranschlag 1981 am Ende des Rechnungsjahres über 62 Millionen Schilling betragen. Da zur Verwirklichung der vorgesehenen außerordentlichen Vorhaben im Laufe des Jahres noch weitere Darlehen aufgenommen werden müssen, ist damit zu rechnen, daß der Schuldenstand gegen Jahresende noch höher sein wird.

**Beachten Sie dazu bitte auch die persönliche Stellungnahme von Bürgermeister Heinrich Ruff auf den Seiten 1 und 2.**

## Warmes Essen kommt ins Haus

Seit ca. zwei Monaten machen bereits mehrere Liezener von der Möglichkeit Gebrauch, sich täglich (von Montag bis Freitag) ein warmes Mittagessen ins Haus bringen zu lassen. Frau Roswitha Kanzler besorgt diese Aufgabe mit Gewissenhaftigkeit und Charme.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, daß sich noch weitere Interessenten im Stadttamt (bei Herrn Thaller, Telefonnummer 2881-10) für diesen Essenzustelldienst anmelden. Der Preis für das Essen inkl. Zustellung ist gestaffelt und beträgt für Bezieher einer Mindestpension S 30.- pro Mittagessen. Bei einem Einkommen bis zu S 5000.- wird ein Betrag von S 34.- eingehoben, bei einem höheren Einkommen kostet das Mittagessen S 38.-.

Frau Kanzler ist auch gerne bereit, im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten andere Arbeiten und Besorgungen zu übernehmen.

## Wasserversorgung

### Gutes Grundwasser als Reserve – Veränderungen im Karst

Etwa 300 Meter südlich des Bahnhofes in den Ennswiesen werden auf einem gemeindeeigenen Grundstück die Vorarbeiten für die Errichtung eines Tiefbrunnens zur Gewinnung von zusätzlichem Trinkwasser begonnen. Die Wasserentnahme soll dort aus einer Tiefe von etwa 50 Metern erfolgen.

In dieser Tiefe befindet sich der sogenannte „Dritte Horizont“ des Grundwassers, in den das Wasser erst nach etwa 30 Jahren gelangt. Es handelt sich um hochwertiges Wasser, das nur mit Sauerstoff versetzt werden muß.

Die Bevölkerung wird nach den Ursachen für diese Grundwasserpläne fragen.

Seit der Fassung und Zuleitung der Rotkogelquelle von Weißenbach nach Liezen sind schon wieder 25 Jahre vergangen. In dieser Zeit ist beispielsweise die Zahl der Bäder in den Liezener Wohnungen auf das Dreifache gestiegen. Die Stadt Liezen ist seither ungeheuer gewachsen. Der Wasserverbrauch hat also riesig zugenommen.

Die Wasserschüttung der Rotkogelquelle ist aber in derselben Zeit von 24 auf 17 Sekundenliter zurückgegangen. Die Ursachen lassen sich wissenschaftlich – exakt nicht erklären. Doch in den unterirdischen Systemen eines Karststockes, wie es das „Tote Gebirge“ ist, gibt es jedenfalls immer Veränderungen der Hohlräume, die auch zur Umleitung von Wasserströmen führen. Der unterirdische Wasserstrom zur Rotkogelquelle muß sich also verlagert haben. Ob diese Quelle wieder einmal stärker zu fließen beginnt, läßt sich nicht voraussagen.

Vorsorglich muß jedenfalls an die Neuerschließung von Trinkwasservorräten gedacht werden.

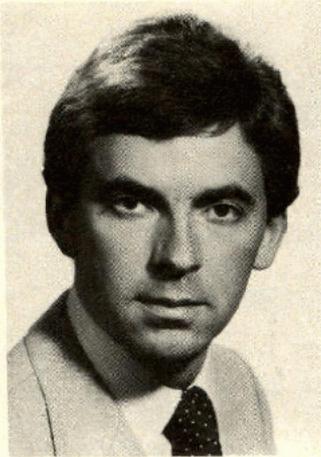
## Neue Gemeinderäte

Wir setzen die Vorstellung der Gemeinderäte fort, die bei der letzten Gemeinderatswahl auf den Parteilisten neu gewählt wurden.



Walter HOLZKNECHT, 40 Jahre, Chemielaborant (SPÖ): „Ein Jugend- und Sportausschuß in Liezen ist noch neu, aber diese Gründung zeigt schon das Anliegen der Stadtgemeinde. Die Aktivitäten für die Jugend und für den Sport können nicht groß genug sein. Als Obmann des Ausschusses sehe ich zwei Schwerpunkte der Arbeit: Zusammen mit den Sportvereinen und Jugendorganisationen wird zu beraten sein, was für die Jugend und den Sport überhaupt ideell geschehen könnte. Leichtathletikveranstaltungen wie zum Beispiel ein Staffellauf durch Liezen sind ja nur ein Beispiel. Mitarbeiter müssen gefunden werden.“

Und dann wird eben zu untersuchen sein, was die Stadtgemeinde bei ihrer Finanzlage an Mitteln zur Förderung unserer Aktivitäten zur Verfügung stellen kann.“



Ferdinand HUBER, 32 Jahre alt, Gastwirt (ÖVP). Seit 1979 Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Liezen. Mitglied des Fremdenverkehrs- und Umweltschutzausschusses und des Jugend- und Sportausschusses. GR. Huber sagt selbst: „Die Errichtung von Ruhezonen in unserer Stadt (ich denke hier speziell an den Stadtpark), die Erhaltung und Verbesserung der Erholungs- und Freizeiteinrichtungen, der Spazier- und Wanderwege, der Erholungslandschaft, Liezen für seine Bewohner und Besucher lebensgesund zu erhalten, sind meine vorrangigen Ziele. Zur Jugend- und Sportarbeit sind meine Gedanken: Wir müssen die Eigeninitiative der Vereine und Jugendorganisationen fördern und unterstützen und sie einladen, aktiv bei der Lösung der Probleme mitzuarbeiten und mitzugestalten.“

## Die Kosten der Musikschule

Die Stadtgemeinde Liezen leistet nach Abzug aller Einnahmen pro Unterrichtsstunde einen Zuschuß von etwa 90 Schilling. Die Eltern zahlen derzeit pro Monat 170 Schilling, ab Herbst 1981 220 Schilling.

## Ausbau der Schillerstraße

Die Arbeiten am Ausbau der Schillerstraße hatten durch Witterungseinflüsse eine Unterbrechung erfahren. Sie werden heuer etwa im Juli abgeschlossen sein.

## Betriebsfeuerwehr VOEST-Alpine

Der langjährige Kommandant der Betriebsfeuerwehr, HBI Karl Cech, mußte aus beruflichen Gründen bitten, von seiner Wiederwahl abzusehen. Die großen Verdienste des scheidenden Kommandanten wurden von der Werkleitung (Direktor Dipl. Ing. Franz Sulan), von der Stadtgemeinde (Finanzreferent Adolf Schachner) und vom Feuerwehr-Bezirkskommando (OBR Herbert Wieser) gebührend gewürdigt. Zum neuen Kommandanten und Hauptbrandinspektor wurde der bisherige Stellvertreter, OBI Willi Leutgeb gewählt, zu seinem Stellvertreter und Oberbrandinspektor Alois Grygiel. Wir gratulieren und danken hier nochmals Karl Cech für seinen langjährigen vorbildlichen Einsatz.

## VERORDNUNG

### Nachfahrverbot für Motorräder und Motorfahrräder im Stadtgebiet Liezen

Die Bezirkshauptmannschaft Liezen ordnet gemäß § 43 Abs. 2 lit. b StVO 1960, BGBl. Nr. 159, in der dzt. Fassung, an, daß sämtliche Straßen im Stadtgebiet von Liezen, ausgenommen Bundes- und Landesstraßen, in der Zeit zwischen 22.30 Uhr und 5.30 Uhr mit Motorrädern und Motorfahrrädern nicht befahren werden dürfen. Ausgenommen von diesem Fahrverbot ist der Berufsverkehr.

Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs. 4 StVO durch die Verkehrszeichen „Fahrverbot für Motorräder“ (§ 52 Zl. 6 b StVO) und die Zusatztafeln: „ausgenommen Bundes- und Landesstraßen“, „gültig zwischen 22.30 Uhr und 5.30 Uhr“, „ausgenommen Berufsverkehr“ an den Ortstafeln bei den Zufahrten kundzumachen.

Der Bezirkshauptmann:  
gez. wirkl. Hofrat Dr. Meier

Diese Verordnung wurde auf Ersuchen der Stadtgemeinde nach den Wünschen einiger Bevölkerungsgruppen erlassen. Sie wird wirksam, sobald die Verbotstafeln aufgestellt sind.

# VERANSTALTUNGEN IN LIEZEN

## Die Termine von April bis Juni 1981

(soweit sie uns gemeldet wurden)

Tag	Thema	Ort	Zeit	Veranstalter
Samstag 4. April	Frühlingskonzert	Gr. VH-Saal	19.30	Stadtmusikkapelle
Dienstag 7. April	Naturfreunde-Andenexpedition Farbdia-Vortrag von Helmut Schütter, Schladming, Willi Trinker, Schladming	Kl. VH-Saal	20.00	Naturfreunde Liezen
Wochenende 11./12. April	1. Liezener Weekend-Turnier im Schach	Volkshaus		Schachverein
Montag 21. April	Konzert „Peter Ratzenbeck live“	Gr. VH-Saal	20.00	Agentur
Samstag 25. April	Der kleine Prinz. Märchen für Erwachsene von Antoine de Saint-Exupéry (siehe auch Seite 5)	Gr. VH-Saal	19.30	Schweiz. Tournée-theater
Sonntag 26. April	Solistenkoncert des Lehrkörpers der Musikschule	Gr. VH-Saal	19.30	Musikkreis Liezen (Musikschule und CA)
Montag 27. April	Hawaii, Farblichtbilder in Leicavision: Hans Gsellman, Graz	Gr. VH-Saal	20.00	ÖAV-Sektion Liezen S 30.-, Jgd. S 15.-
Mittwoch, 29. April	Selbstmord auf Raten (Suchtgiftprobleme) Berufsschullehrer Heinz Michalka	Kl. VH-Saal	19.30	VP-Kulturservice
Freitag 1. Mai	Frühschoppen: Musikkapelle „Weißenbacher Buam“ Humorist Herbert Steinbäcker	Gr. VH-Saal	09.00	Stadtorganisation SPÖ Liezen
Freitag 15. Mai	Jungbürgerfeier, anschließend Gastspiel „Festival do Brasil“ (Karneval in Rio)	Gr. VH-Saal	20.00	Stadtgemeinde
Samstag, 16. Mai	Liezener Volkstanzfest 1981 Musik: Volkstanzkreis	Gr. VH-Saal	19.00	Volkstanzkreis Liezen, Sepp Härtel S 30.-
Wochenende 16./17. Mai	Wochenendseminar „Jugend und die Musik ihrer Zeit“. Mit dem „Josel Trio“	Kl. VH-Saal 16. Mai 14.00 bis 21.00 17. Mai 9.30 bis 13.00 15.00 bis 18.00		Kulturreferat der Stadtgemeinde
Sonntag 17. Mai	Konzert des „Josel-Trio“	Gr. VH-Saal	20.00	Kulturreferat der Stadtgemeinde
Donnerstag 21. Mai	Große Volksfeste in fernen Ländern. Otto Winkelmayer, Liezen	Hotel Karow	20.00	ÖAV-Sektion Liezen
Mittwoch 27. Mai	Erzieherschule Baden – Besichtigungsfahrt mit Besuch von Laxenburg. Fahrtkosten S 250.-. Anmeldung Tel. 24-48, Abfahrt 6 Uhr Hauptplatz			VP-Kulturservice
Samstag 13. Juni	Jazzkonzert Miklin Trio (Karlheinz Miklin, Ewald Oberleitner, Brüning von Alten)	VH-Saal	19.00	Kulturreferat der Stadtgemeinde
Samstag 20. Juni	Chorkonzert Cabrillo College Chor (Kalifornien, USA)	Kl. VH-Saal	20.00	Kulturreferat der Stadtgemeinde
Dienstag, 23. Juni	Wasseradern und Gipfelkreuze in Ost- und Nordtirol Oberförster Walter, Admont	Hotel Karow	20.00	ÖAV-Sektion Liezen

Soweit Eintrittspreise nicht angeführt sind, werden nur „Freiwillige Spenden“ angenommen.

### Liezener Sportrundschau

#### Tennis:

17. 5. Damen II: Liezen II – Weißenbach  
Herren III: Liezen III – Stainach
24. 5. Damen I: Liezen – Eisenerz  
Herren I: Liezen – Bad Aussee II  
Herren II: Liezen – Schladming
14. 6. Damen II: Liezen II – Schladming  
Herren I: Liezen – Schladming
28. 6. Damen I: Liezen – Krieglach  
Herren II: Liezen II – Großreifling II
5. 7. Damen II – Liezen II – B. Mitterndorf  
Herren III: Liezen III – Gröbming II
- Jugendtermine: 16. Mai, 23. Mai, 13. Juni,  
27. Mai, 4. Juli

#### Fußball:

4. 4. 16.00 WSV – Leoben  
18. 4. 16.30 WSV – Wörschach  
1. 5. 17.00 WSV – Müzzzuschlag  
9. 5. 17.00 WSV – SC Liezen  
23. 5. 17.00 WSV – Obdach  
6. 6. 17.00 WSV – Rottenmann

#### Tischtennis:

11. 4. Internationales Freundschaftsspiel gegen SV Wallau, BRD. Schüler, Jugend, 2 Herrenmannschaften. Turnsaal Hauptschule, 17.00
1. 5. Entscheidungsspiel um Unterliga-Meistertitel WSV Liezen – ESV St. Michael Turnsaal der Hauptschule, 09.30.
- 2./3. 5. 1. Österreichische Senioren-Meisterschaften in Liezen Turnsaal und Volkshaussaal

2. 5. von 13.00 bis 21.00

3. 5. von 09.00 bis 14.00  
ab 14.00 Finalspiele

- 16./17. 5. Aufstiegsspiele der Landesmeister aller Bundesländer in die Staatsliga  
Turnsaal Hauptschule  
16. 5. ab 13.00  
17. 5. 9.00 bis 15.00

#### Sportkegeln:

- Turnier „15 Jahre WSV Liezen – Sektion Sportkegeln“ im Volkshaus
18. 4. WSV Liezen – GFM Steyr 8.00  
WAT Liesing – Sportfunk Wien 12.00
19. 4. ASKÖ Perg – GFM Steyr 08.00  
WSV – ESV Linz (Herren) 12.00  
WSV – ESV Linz (Damen) 14.00

Alle diese Sportveranstaltungen wurden uns in letzter Minute vor Redaktionsschluß bekanntgegeben. Wir wollen betonen, daß wir die Stadtnachrichten grundsätzlich allen Vereinen für die Terminankündigung zur Verfügung stellen.

**Redaktionsschluß für die nächste Quartalsausgabe (Juli bis September 1981) ist der 15. Juni 1981 (Bitte unbedingt einhalten!)**

## Stadtkapelle Liezen auf Schallplatte und Tonband

Zu den Musikkapellen, die unbedingt „konzertsaalreif“ sind, zählt seit längerer Zeit in Fachkreisen die Stadtmusikkapelle Liezen. Musikdirektor Alois Grünwald hat in den nun 25 Jahren seines Wirkens als Kapellmeister mit außergewöhnlichem Können und menschlichem Geschick eine Gemeinschaft von Musikern geformt, die weit über die Steiermark und Österreich hinaus Anklang findet. Wer Einblick hat, kennt auch die Kameradschaft und den Einsatzwillen der älteren wie der jüngeren und jüngsten Musiker.

Die Stadtkapelle Liezen auf Schallplatte und Tonband war schon lange in der Musikkultur fällig. Der Ausseer Musikverlag Adler nahm sich nun dieses „Gustostückerls“ an. Auf Schallplatte und Tonband gibt es einen Auftakt mit dem traditionsreichen „9er - Alpenjägermarsch“, der die Melodie des Dachsteinliedes enthält. Natürlich kommen auch Solistenleistungen entsprechend zur Geltung: Walter Kern schmettert allein den „Königstrompeter“ und mit seinen Schülern Ernst Gaigg und Hans Lasser die Bravour-Polka „Trumpetsplay“.

40 Minuten Blasmusik in Vollen dung zum Mitnehmen werden also beim Frühlingskonzert der Stadtkapelle Liezen im großen Volkshausaal am 4. April angeboten. Einige der beteiligten Komponisten wollen persönlich anwesend sein.

## Ausgezeichnete Filme im Kino

Wir möchten die Bevölkerung ausdrücklich auf einige Filme aufmerksam machen, die in nächster Zeit im Kino Liezen laufen. Es handelt sich dabei um ganz ausgezeichnete, jugendfreie Filme, die auch das anspruchsvolle Publikum zufriedenstellen:

Freitag, 27. März bis Donnerstag, 2. April:

### Der Schüler Gerber

Aus einem Roman von Friedrich Torberg wurde ein mitreißender Film. Prädikat: Besonders wertvoll! Jugendfrei.

Freitag, 3. April bis Donnerstag, 9. April:

### Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

In diesem Film spaßt es das ganze Jahr über. Lachen die Besucher Tränen. Jugendfrei!

Freitag, 10. April bis Mittwoch, 15. April:

### Das Schicksal der Katzenfamilie Aristocats

Walt Disney's Zeichentrickfilm mit der Katzenfamilie, dem bösen Butler Edgar und der swingenden Katzenband. Der Film erweckt überall Begeisterung. Jugendfrei!

## „Theater 58“ aus Zürich in Liezen Märchen für Erwachsene: Der kleine Prinz

Der König: „Sieh da – ein Untertan!“  
Der Eitle: „Bewundere mich!“  
Der Säufere: „Ich trinke, um zu vergessen, daß ich mich schäme, weil ich saufe.“  
Der Geschäftsmann: „Ich besitze die Sterne und verwalte sie“.  
Der Laternenanzünder, der alle drei Minuten das Licht zu löschen und zu entzünden hat.

Allen diesen Gestalten begegnet „Der kleine Prinz“ im Weltenraum. Ein Geograph schickt ihn schließlich auf den Planeten „Erde“, denn „sie hat einen guten Ruf“. Der Prinz fällt in die Wüste Sahara

und so beginnen die irdischen Erfahrungen.

Das zauberhafte, feinsinnige, heiterbesinnliche Werk von Antoine de Saint-Exupéry wird in der Inszenierung von André Revelly von den jungen Darstellern „mit Gefühl gelebt“. Das Leben wird mit leisen Tönen und ohne jede Sentimentalität erfüllt. Dem Gastspiel geht der Ruf eines „einzigartigen Theatererlebnisses“ voraus.

Merken Sie bitte vor:  
Samstag, 25. April 1981 um 19.30 Uhr im Großen Volkshausaal.

## Bücherei ab Mai wieder geöffnet

Die mit Ende Februar im Rathaus geschlossene städtische Bücherei wurde vor kurzem in das Bundesschulzentrum (Handelsakademie, Handelsschule und Kindergärtnerinnenschule) am südlichen Teil des Dr. Karl Renner-Ringes übersiedelt.

Derzeit ist eine Art Neuinventarisierung der Bücher im Gange, die in Anbetracht des großen Buchbestandes noch einige Monate dauern wird. Die offizielle Eröffnung der neuen Bibliothek wird voraussichtlich im Herbst erfolgen.

Um die interessierten Leser aber nicht so lange warten zu lassen, wird die Bibliothek bereits ab Dienstag, 5. Mai 1981 den Lesern in eingeschränkter Form zur Verfügung stehen. Ausgegeben werden vorläufig nur jene Bücher, bei denen die Neuinventarisierung bereits abgeschlossen ist. Hauptsächlich handelt es sich dabei um den Kinder- und Jugendbuchbestand.

Die Öffnungszeiten der Bücherei bleiben gleich wie bisher (Dienstag und Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr). Die Bibliothek befindet sich im Erdgeschoß des Bundesschulzentrums im rechten Teil der Pausenhalle. Ausgeborgte Bücher können an den Öffnungszeiten uneingeschränkt zurückgegeben werden.

## Emsige Meisternarren

Die Faschingsgilde Liezen hat sich mit ihren alljährlichen Darbietungen nicht nur in die Herzen der Bevölkerung hingespielt, sondern auch ein staunenswertes Niveau erreicht. Es ist fast unglaublich, mit welchem Idealismus, Fleiß und Können alle Akteure vor und hinter der Bühne am Werk sind.

Bürgermeister Ruff sprach ausdrücklich den Wunsch aus, dem langjährigen Präsidenten und nunmehrigen Ehrenpräsidenten Ing. Fritz Döcker, seinem Nachfolger Richard Majer jun., der Leiterin der Mädchengarde Renate Radlimgayer wie auch allen einzelnen Ideenlieferanten und Mitwirkenden auf der Bühne und in der Technik namens der Stadtgemeinde offiziell zu danken.

## Der Bürgermeister gratulierte

### 85 Jahre

Derler Hermine, Fronleichnamsweg 9a  
Huber Agnes, Am Salberg 20  
Kreuzer Josef, Pyhrn 26

### 80 Jahre

Kaufmann Maria, Reitthal 1  
Aichinger Katharina, Dr. Karl Renner-Ring 27  
Koren Maria, Grimminggasse 40  
Neumann Erna, Pyhrn 74  
Robé Elisabeth, Südtirolergasse 6  
Feichter Ernst, Dr. Karl Renner-Ring 32  
Sommer Josefa, Kornbauerstraße 10  
Pichler Balthasar, Admonterstraße 7

### 75 Jahre

Eder Maria, Schlagerbauerweg 3  
Lockenbauer Josef, Rosegggasse 16  
Götsch Marianne, Ausseerstraße 60  
Schimak Veronika, Friedau 9  
Schwarz Maria, Grimminggasse 31  
Hirn Ferdinand, Dr. Karl Renner-Ring 1  
Hoffellner Walpurga, Pyhrn 62  
Regner Josefa, Dr. Karl Renner-Ring 7

### 70 Jahre

Pauer Stefanie, Oberdorferweg 9  
Pickenhahn Silvester, Reitthal 37  
Grogger Rudolf, Kernstockgasse 9  
Slouf Anton, Dr. Karl Renner-Ring 21a  
Müller Erich, Ausseerstraße 49  
Schneiber Franz, Grimminggasse 22a  
Widmann Adolf, Reitthal 20  
Jansenberger Theresia, Reitthal 12  
Pürkl Berta, Dr. Karl Renner-Ring 15  
Lemmerer Rudolf, Dr. Karl Renner-Ring 19a  
Lockenbauer Alexander, Dr. Karl Renner-Ring 14  
Singer Magdalena, Oberdorferweg 12  
Prill Josefa, Admonterstraße 31  
Kuré Eduard, Dr. Karl Renner-Ring 39

## Ausfahrt vom Feuerwehrstützhaus freihalten

Die Stadtfirewehr Liezen ersucht alle Autobesitzer, beim Parken von Fahrzeugen unbedingt darauf zu achten, daß die Ausfahrt für Feuerwehrfahrzeuge vom Rüsthaus frei bleibt. Falls Fahrzeuge im Bereich des Rüsthaus-Vorplatzes abgestellt werden, ist auch unbedingt darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Feuerwehrfahrzeuge relativ breit und lang und daher weniger wendig sind als ein PKW.

# Liezener Standesbewegung

## Eheschließungen

Finanzbeamter Karl Fischer und Büroangestellte Gerlinde Sulzbacher, beide Weißenbach bei Liezen; Kraftfahrzeugtechniker Walter Pfleger, Liezen und Bankangestellte Hildegard Hasler, geb. Irsinger, Irnding; Postvertragsbediensteter Hannes Issovits und kaufmännische Angestellte Sieglinde Gebauer, beide Liezen; Gemeindebediensteter Gerhard Zabresky und Werksarbeiterin Brigitte Tatzreiter, beide Liezen; Maschinenschlosser Franz Zabresky und Verkäuferin Edith Köberl, beide Liezen.

## Geburten

### Knaben

Reinhard und Luise Schwaiger ein Jörg und ein Gerald, Viktor und Eva Scheibner ein Rein-

hard, Ernst und Hildegard Karner ein Uwe, Ingrid Schader ein Jörg, Konrad und Maria Gollmayr ein Gerald, Waltraud Schmid ein Reinhard, Maria Gschwandner ein Bernhard, Brigitte Eberhaut ein Jürgen, Josef und Renate Kapferer ein Ronald.

### Mädchen

Karin Amort eine Nina, Katharina Safratmüller eine Alexandra, Renate Rößler eine Griseldis, Sonja Jäger eine Manuela, Wolfgang und Gertraude Oberbichler eine Andrea, Albert und Gerda Reitz eine Martina, Karl Hans und Anna Berger eine Silvia, Martin und Angelika Almer ein Carola, Gertrude Hochlahner ein Barbara, Manfred und Andrea Kriz ein Vanessa, Peter und Anneliese Stanni eine Cornelia, Karl und Erika Jaksch eine Tina, Dr. Manfred und Hannelore Altenaichinger eine Alexandra, Wendelin und Monika Fersch eine Birgit.

## Sterbefälle

Pens. Paula Spiranietz 68 J., Pens. Franz Aigner 76 J., Pens. Karl Pauer 80 J., Pens. Willibald Appolt 76 J., Hausfrau Anna Scheucher 75 J., Pens. Othmar Peer 64 J., Pens. Amalia Fink 82 J., Pens. Katharina Pogluschek 92 J., Pens. Johanna Spannring 72 J., Pens. Josef Büschinger 79 J., Pens. Elisabeth Herzig 73 J., Gemeindebed. Josef Goldgruber 35 J., Hausfrau Cäcilia Stenitzer 78 J., Bergmann Franz Kiklin 47 J., Pens. Vinzenz Schmid 69 J., Pens. Maria Steiner 55 J., Pens. Maria Kalausek 83 J., Hausfrau Margarete Preis 56 J., Pens. Josef Peer 72 J., Pens. Werner Capellari 53 J.

## Partnerstadt Solms: Frauenüberschuß

In unserer Partnerstadt Solms (Hessen, BRD) wurden die Einwohner mit Jahresende einer genauen statistischen Durchleuchtung unterzogen. Insgesamt weist Solms mit Jahresende 13.272 Einwohner auf. 580 Personen davon sind Ausländer.

Auf die einzelnen Stadtteile entfallen folgende Einwohnerzahlen:

Solms	6.561
Stadtteil Albshausen	1.893
Stadtteil Niederbiel	2.046
Stadtteil Oberbiel	2.772

Die Bevölkerung unserer Partnerstadt ist überwiegend evangelisch. Der evangelischen Kirche gehören 9.189 Personen an, der katholischen 3.299.

Bei der Zusammensetzung nach Geschlechtern zeigt sich ein Überhang von Frauen, die mit 6.797 die 6.475 Männer deutlich überflügeln. Bei der Betrachtung der Altersgruppen zeigt sich deutlich, daß die Frauen auch in Solms die Männer um einige Jahre überleben.

Während bei den Altersgruppen bis zum 50. Lebensjahr die Männer überwiegen, steigt der Anteil Frauen an der Gesamtbevölkerung ab dem 50. Lebensjahr deutlich über 50 %. Bei den 65 bis 75-jährigen stehen den 500 Männern bereits 796 Frauen gegenüber. Noch krasser ist es in der Altersgruppe über 75, in der es nur 266 Männer, jedoch 544 Frauen gibt.

Die ältesten Solmsler sind übrigens vor 99 Jahren geboren. Die Liste der ältesten Solmsler wird von einem Mann und einer Frau angeführt.

## Hunde dürfen nicht frei herumlaufen

In letzter Zeit häufen sich im Stadtamt wieder Beschwerden über Hunde, die in verschiedenen Stadtteilen ständig frei herumlaufen. Besonders unerfreulich ist diese Tatsache für Frauen und Kinder. Kleinkinder werden oft durch Anbellen oder Anspringen so geschreckt, daß sie sich dann nicht mehr allein ins Freie trauen.

Wenn die Vierbeiner auch oft nicht aus böser Absicht, sondern nur aus ihrem Spieltrieb handeln, ist das Anspringen für die betroffenen Personen doch sehr unangenehm, weil die Kleidung dadurch beschmutzt wird und ja auch niemand sicher sein kann, daß ein Hund nicht doch einmal beißt.

Die Hundebesitzer werden daher ersucht, darauf zu achten, daß ihre Lieblinge nicht frei herumlaufen können. Die Liebe zum Tier soll nicht dazu führen, daß in den Beziehungen der Menschen untereinander Unfrieden entsteht.

## Der neue Arzt

Am 1. April 1981 eröffnet der über Vermittlung vom Bürgermeister Ruff nach Liezen gekommene praktische Arzt Dr. Norbert Mair seine Ordination. Die Ordination befindet sich im 2. Stock des Sparkassengebäudes (Eingang von der Rathausseite).

Dr. Mair ordiniert für alle Kassen von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr und zusätzlich Montag und Mittwoch nachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr und Freitag nachmittag von 16.00 bis 17.00 Uhr. Um den Patienten lange Wartezeiten zu ersparen, ersucht Herr Dr. Mair um telefonische Terminvereinbarung unter Telefonnummer 39 44.

## SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(2. Quartal 1981)

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

18. Mai

15. Juni

9 - 13 Uhr

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

3. April

8. Mai

9.30 - 12 Uhr

5. Juni

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

16. April

21. Mai

9 - 12 Uhr

17. Juni

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung.)

30 März

27. April

9 - 12 Uhr

25. Mai

29. Juni

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumba-str. 4

## „Wir laufen doch auch im Winter über die Wiese!“

So sprechen manche Schilangläufer zu den Bauern, wenn der Schnee schwindet und die Erde genützt werden soll. Das gibt natürlich Ärger, denn der Bauer will sein Feld nicht einfach besitzen, sondern er lebt von dem, was wächst. Schon die private Zufahrt zu den Ennwiesen mit Autos oder Mopeds stört den bäuerlichen Feldverkehr. Die Feldwege sind nun einmal keine öffentlichen Straßen, sondern privates Wirtschaftsgut.

Die Bauern gestatten den Langlauf im Winter über ihren Besitz. Der Fremdenverkehrsverein als Organisator der Loipenpflege bittet sehr, den Wunsch der Bauern zu beherzigen und die Wiesen nur bei Schnee als „öffentliches Gut“ zu betrachten, damit das Wintervergnügen erhalten bleiben kann. Im Namen der Langläufer danken wir den Bauern.